

Besucherbefragung der Bayerischen Landesausstellung 2017



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	4
Gesamtzufriedenheit	5
Bewertung einzelner Bereiche.....	7
Information über die Ausstellung und über das HdBG.....	9
Anreise und Aufenthalt in Coburg	10
Sozio-demographische Angaben	14

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Verteilung der Gesamtzufriedenheit.....	5
Abbildung 2: Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf	6
Abbildung 3: Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen der Ausstellung.....	7
Abbildung 4: Wie viele Wandtafeln haben Sie gelesen?	8
Abbildung 5: Verständlichkeit und Lesbarkeit von Wandtafeln und Objektschildern.	8
Abbildung 6: Wie sind die Besucher auf die Ausstellung aufmerksam geworden?	9
Abbildung 7: Bekanntheit des HdBG.....	10
Abbildung 8: Einzelbesucher vs. Gruppe	10
Abbildung 9: Grund des Besuchs Coburg.....	11
Abbildung 10: Besuch des anderen Teils der Ausstellung	11
Abbildung 11: Anreise zur Ausstellung	12
Abbildung 12: Dauer des Besuchs.....	12
Abbildung 13: Unterstützung des Standortes	13
Abbildung 14: Ausgaben in Coburg.....	13
Abbildung 15: Geschlechterverteilung der Besucher	14

Abbildung 16: Altersverteilung der Besucher	15
Abbildung 17: Schulabschluss der Besucher.....	15
Abbildung 18: Ausstellungsbesuche im Jahr.....	16
Abbildung 19: Herkunftsland	16
Abbildung 20: Herkunft der Besucher nach Postleitzahlen	17

EINLEITUNG

Vom 09. Mai 2017 bis zum 05. November 2017 fand die Bayerische Landesausstellung 2017 mit dem Titel „Ritter, Bauern, Lutheraner“ in Coburg statt. Dazu wurden in der Veste Coburg zwei Feedbackgeräte für die Besucherinnen und Besucher aufgestellt.

Die Besucher der Ausstellung wurden in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in Folge anhand digitaler Feedback Tablets der Firma SayWay befragt. Über zwei Geräte, welche die Besucher über den gesamten Ausstellungszeitraum nutzen konnten, wurden insgesamt ca. 5.500 Besuchermeinungen eingeholt.

Der Fragebogen erlaubt den Besuchern verschiedene Parameter der Ausstellung zu bewerten. Zudem erfolgen Angaben über die Anreise und den Besuch, wie man auf die Landesausstellung aufmerksam wurde, ob und wie viel Geld in Coburg ausgegeben wurde, sowie einige demographische Angaben. Der Fragebogen orientiert sich weitestgehend an dem der letzten Jahre. Für die optimierte Darstellung auf dem Tablet wurden einige Fragen jedoch gekürzt oder gestrichen.

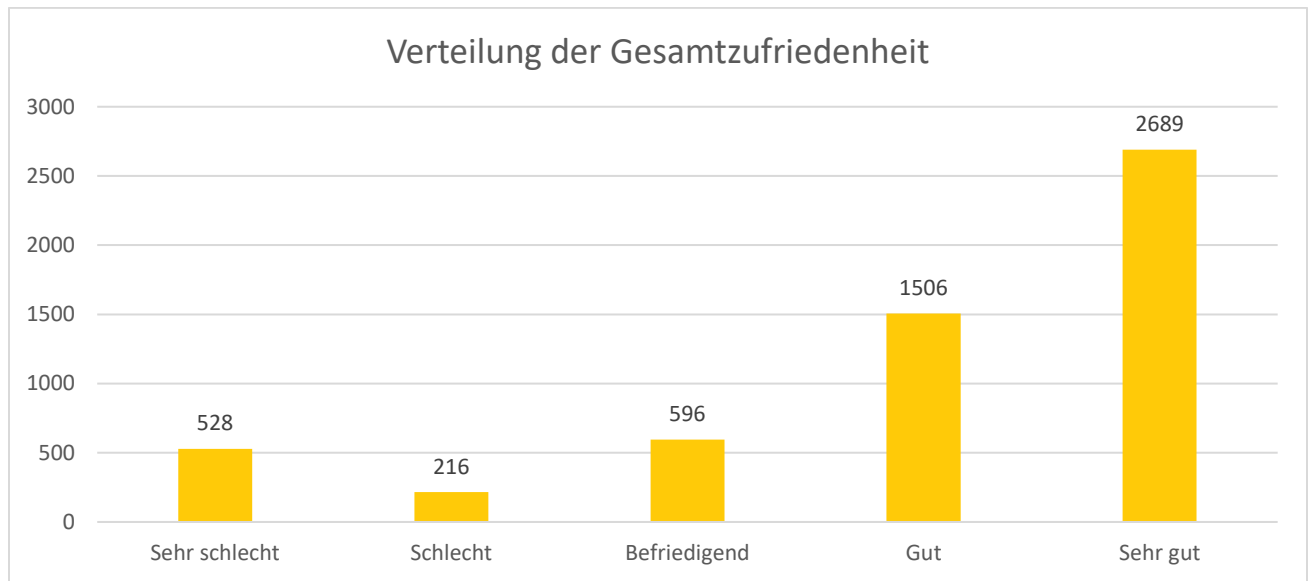
Im Folgenden werden die Ergebnisse der Besucherbefragung 2017 insgesamt dargestellt. Dabei wird zunächst auf die Gesamtzufriedenheit eingegangen. Es folgt die Bewertung einzelner Aspekte und Bereiche der Ausstellung. Nach den Wertungsfragen wird darauf eingegangen, wie sich die Besucher über die Ausstellung informiert haben und wie die Anreise und der Aufenthalt in Coburg erfolgt sind. Zuletzt werden einige sozio-demographische Eigenschaften der Besucher analysiert.

In Ergänzung zu diesem Bericht sind weitere Auswertungen, insbesondere die Filterungen der Ergebnisse nach individuellen Zeiträumen über das Reporting von SayWay auf <https://report.sayway.com> verfügbar. Außerdem gibt es dort Einsicht in viele hundert Nachrichten der Besucher aus der offenen Texteingabe.

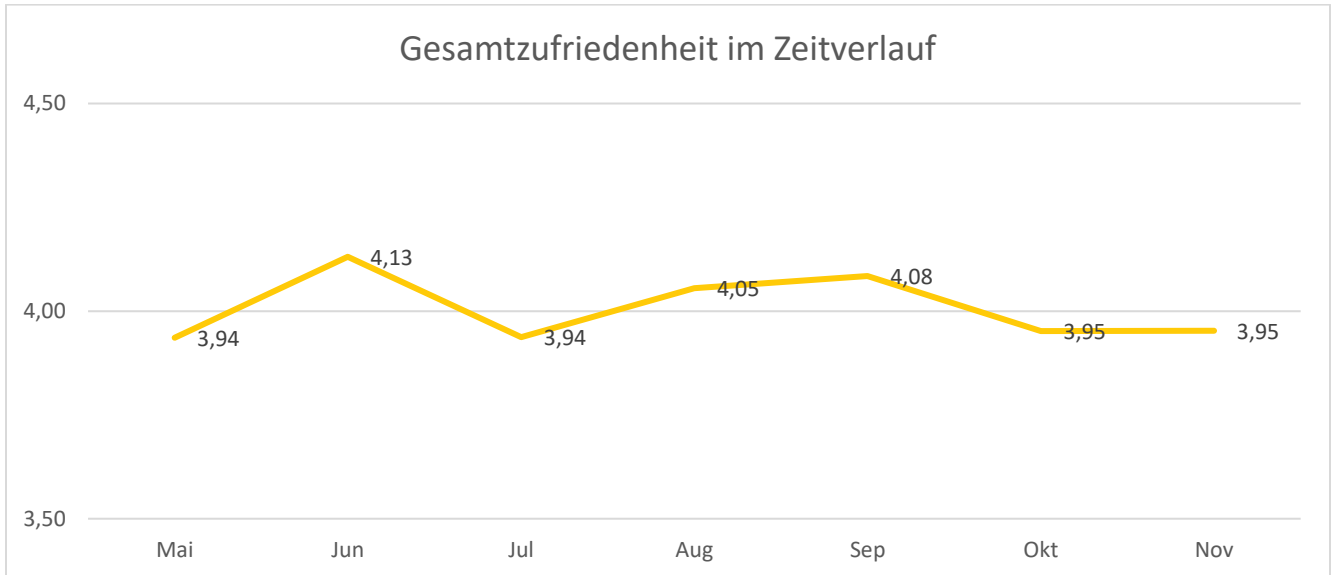
Für alle Fragen zum Bericht steht der Autor gerne zur Verfügung.

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Abbildung 1: Verteilung der Gesamtzufriedenheit



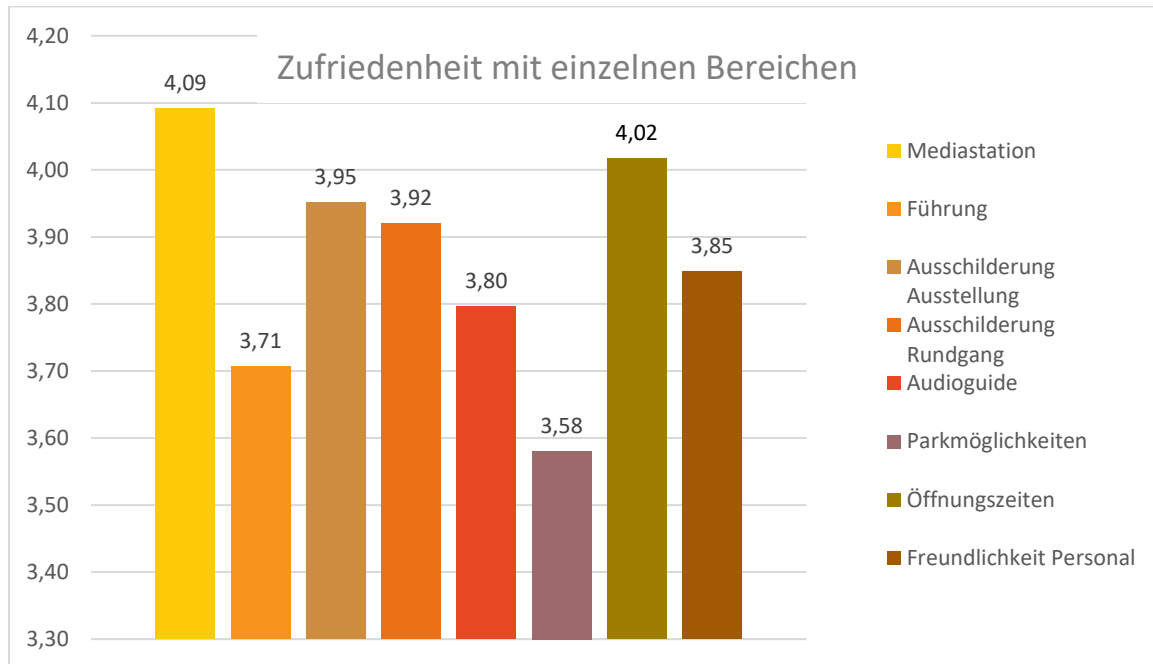
Insgesamt wurde die Bayerische Landesausstellung 2017 gut bewertet. Auf einer Skala von 1 (sehr schlecht) bis 5 (sehr gut) bewerten die Besucher die Ausstellung im Durchschnitt mit 4,0 Punkten. Umgerechnet auf das Schulnotensystem entspricht dieser Wert einer glatten 2. Die Ausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ wurde im Vergleich zu der Bayerisch- Tschechischen Landesausstellung des Vorjahres geringfügig schlechter bewertet. Dennoch ist die bestmögliche Bewertung die mit großem Abstand am häufigsten vergebene Bewertung, ähnlich zu den Bewertungen der vorangegangenen Ausstellungen.

Abbildung 2: Gesamtzufriedenheit im Zeitverlauf

Betrachtet man die Gesamtzufriedenheit im Laufe der Monate, so sieht man sehr leichte Schwankungen im Zeitverlauf. Der Monat Juni, der mit 4,13 Punkten am besten bewertet wurde, hebt sich mit nur 0,19 Punkten von dem am schlechtesten bewerteten Monaten Mai und Juli (3,94 Punkte) ab. Die Ausstellung wurde über den gesamten Erhebungszeitraum also grundsätzlich positiv und ohne schwerwiegende Ausreißer von den Besuchern bewertet.

BEWERTUNG EINZELNER BEREICHE

Abbildung 3: Zufriedenheit mit einzelnen Bereichen der Ausstellung



Die Ausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ schneidet in allen abgefragten Teilbereichen gut ab. Am zufriedensten zeigten sich die Besucher mit den Mediastationen (4,09 Skalenpunkte) und den Öffnungszeiten (4,02 Skalenpunkte). Die Zufriedenheit mit den Ausschilderungen der Ausstellung, des Rundganges und der Freundlichkeit des Personals liegen zwischen den Werten 3,95 und 3,85. Darauf folgt die Bewertung des Audioguides mit 3,80 Punkten. Am schlechtesten schnitten die Führungen (3,71 Punkte) und die Parkmöglichkeiten (3,58 Punkte) ab. Obgleich die letzten beiden Punkte das Schlussfeld bilden, bewegen sie sich immer noch in einem überdurchschnittlich guten Bewertungsfeld.

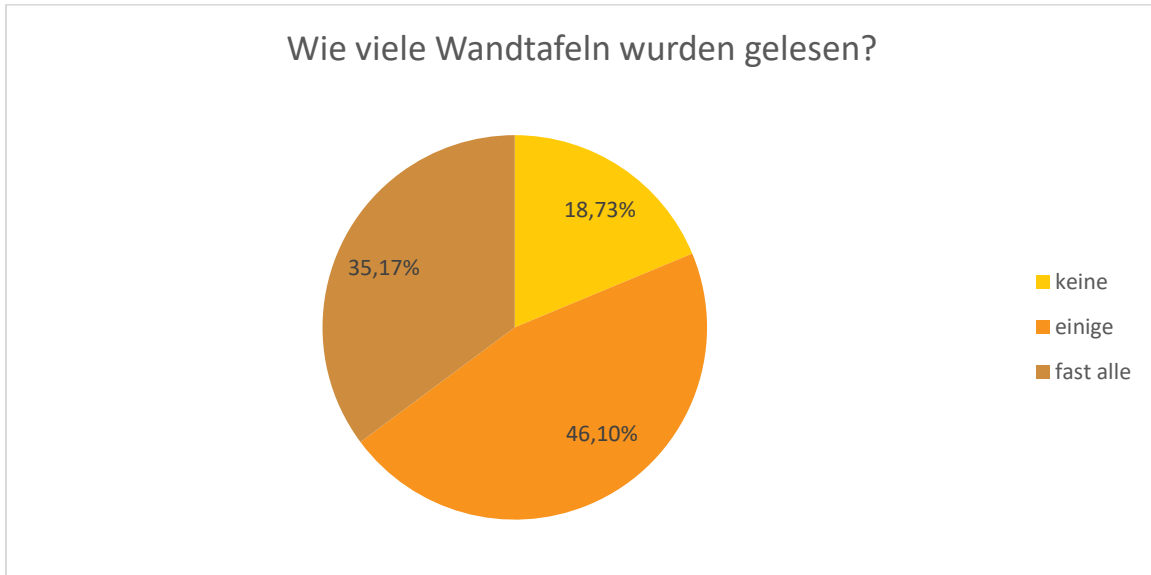
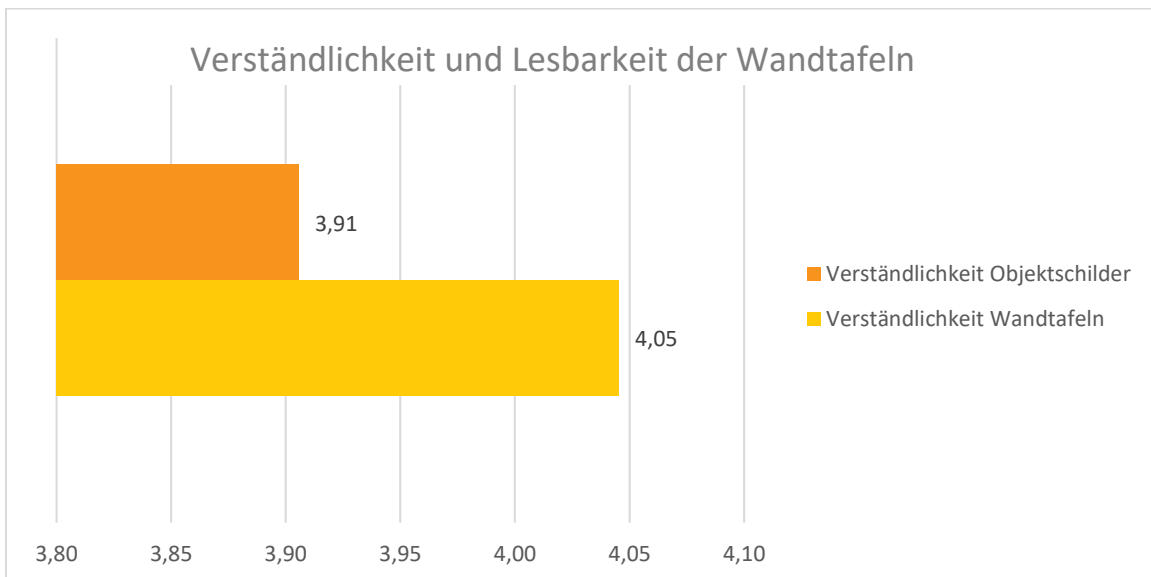
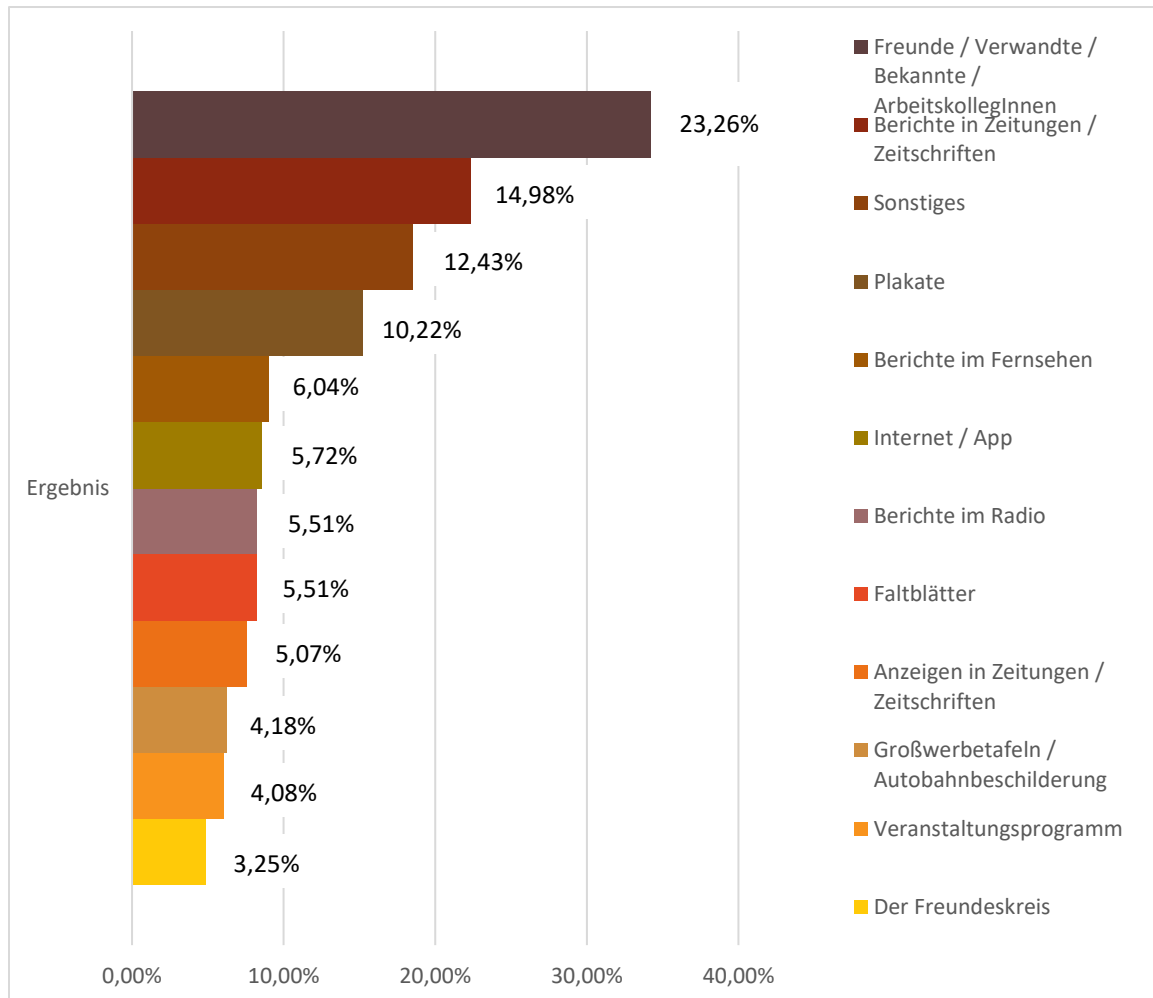
Abbildung 4: Wie viele Wandtafeln haben Sie gelesen?

Abbildung 4 zeigt, dass insgesamt etwas mehr als 35% der Befragten beinahe alle Wandtafeln gelesen haben, 46% der Befragten zumindest einige und circa 19% gar keine. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, wird in Abbildung 5 nach der Verständlichkeit und Lesbarkeit der Wandtafeln gefragt, und zudem auch nach Verständlichkeit und Lesbarkeit der Objektschilder.

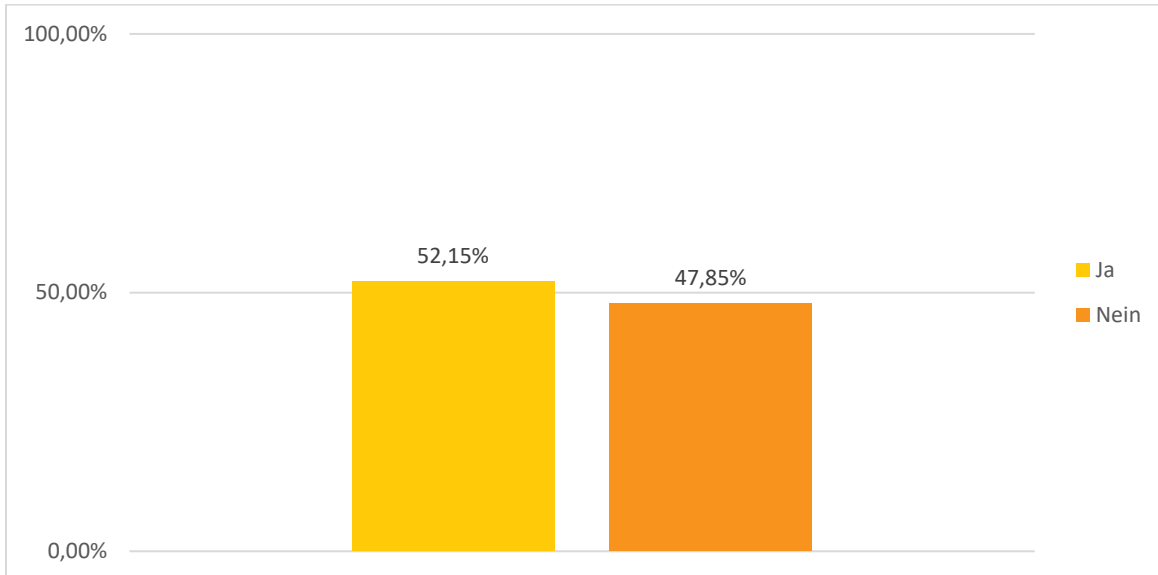
Abbildung 5: Verständlichkeit und Lesbarkeit von Wandtafeln und Objektschildern.

Die Bewertung beider Texttypen findet sich insgesamt eher im guten bis sehr guten Mittelfeld wieder, wobei die Verständlichkeit der Wandtafeln, die Verständlichkeit der Objektschilder mit einem Wert von ca. 4,05 Punkten um 0,14 Skaleneinheiten übertrifft.

INFORMATION ÜBER DIE AUSSTELLUNG UND ÜBER DAS HDBG

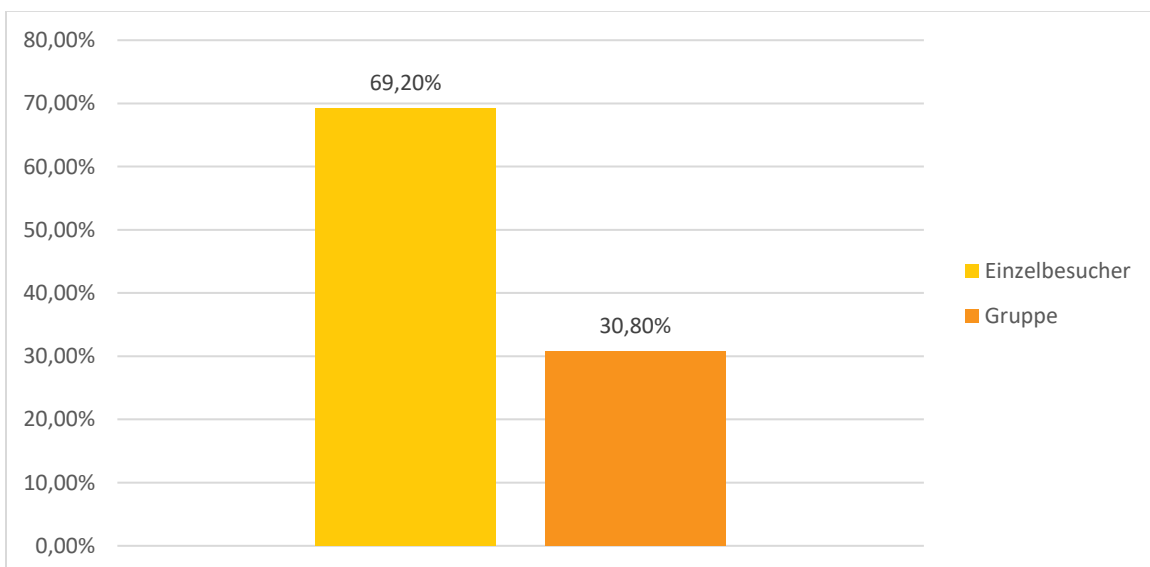
Abbildung 6: Wie sind die Besucher auf die Ausstellung aufmerksam geworden?

Die meisten Besucher sind durch Bekannte, Verwandte und Freunde (ca. 23%) auf die Bayerische Landesausstellung 2017 aufmerksam geworden. Circa ein Viertel der Besucher hat auf diesem Wege von der Ausstellung „Ritter, Bauern, Lutheraner“ erfahren. Darauf folgen als Informationsquelle Berichte in Zeitungen und Zeitschriften mit rund 15% und sonstige Informationsquellen mit ca. 13%. Plakate scheinen ebenfalls einen guten Werbefaktor für diese Ausstellung darzustellen. Rund 10% der Befragten gaben an, durch Plakate auf die „Ritter, Bauern, Lutheraner“ aufmerksam geworden zu sein. Am schlechtesten schneiden die beiden Informationsquellen Veranstaltungsprogramm (ca. 4%) und der Freundeskreis des Hauses der Bayerischen Geschichte (ca. 3%) ab. Die restlichen Antwortoptionen schwanken zwischen 6,04 und 4,18 Prozentpunkten.

Abbildung 7: Bekanntheit des HdBG

Das Haus der Bayerischen Geschichte selbst ist mit 52% etwas mehr als der Hälfte der Besucher ein Begriff. Dieser allerdings unterbietet den überragenden Wert von knapp 60% des Vorjahres um circa acht Prozentpunkte, ist aber immer noch ein überragender Wert für den Bekanntheitsgrad des Hauses der Bayerischen Geschichte.

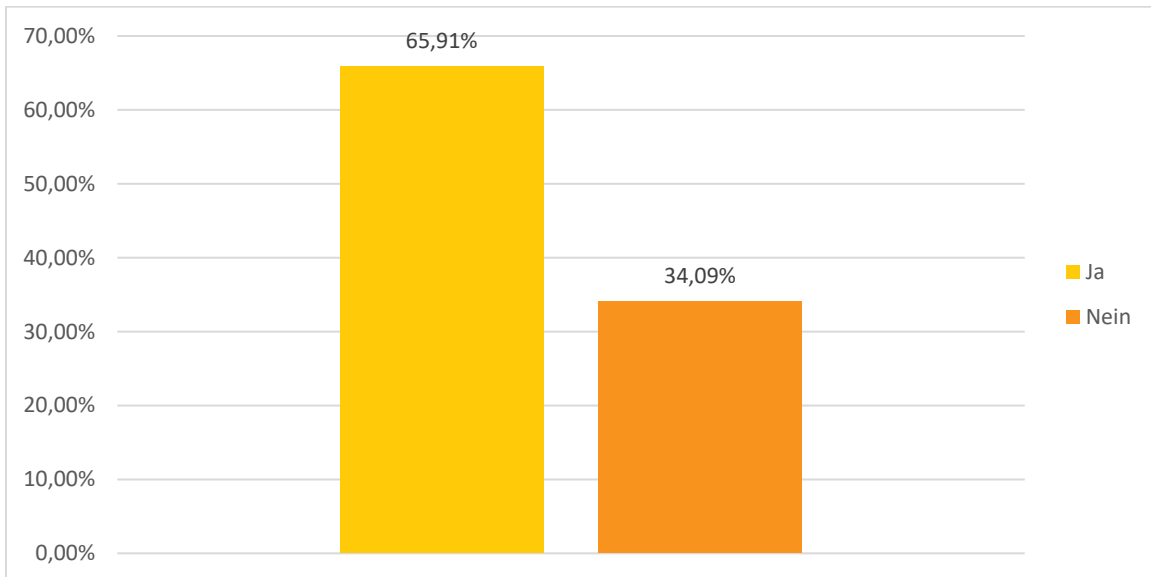
ANREISE UND AUFENTHALT IN COBURG

Abbildung 8: Einzelbesucher vs. Gruppe

Knapp 70% der Besucher kommen als Einzelbesucher nach Coburg. Neben Personen die allein anreisen, umfasst diese Kategorie auch Paare oder Familien. Im Gegenzug dazu sind

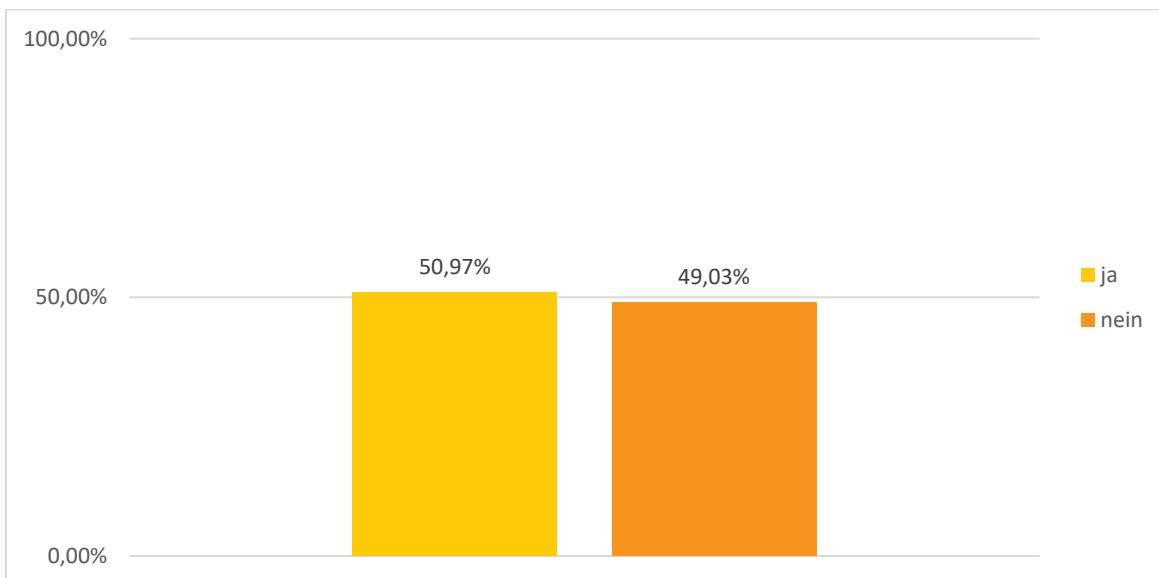
etwas mehr als 30% der Befragten in einer großen Gruppe, wie etwa einer Reisegruppe oder einer Schulklasse angereist.

Abbildung 9: Grund des Besuchs Coburg

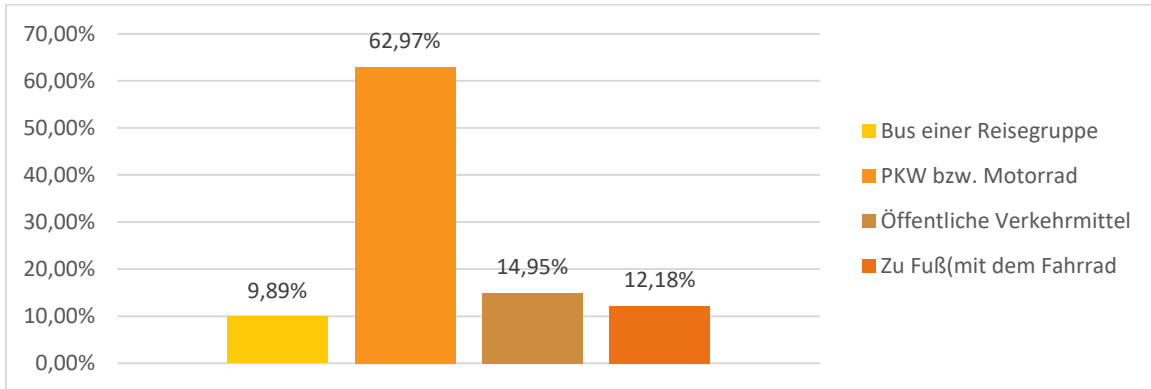


Fast 66% der Besucher sind explizit wegen der Landesausstellung nach Coburg gekommen. Dies übertrifft den Wert aus dem Vorjahr um knapp 3%.

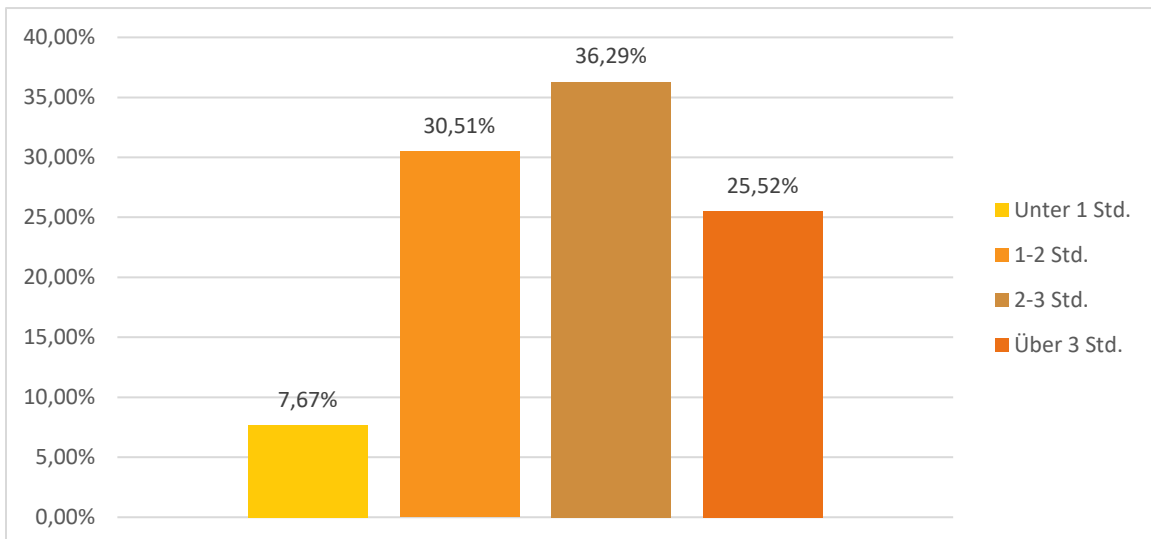
Abbildung 10: Besuch des anderen Teils der Ausstellung



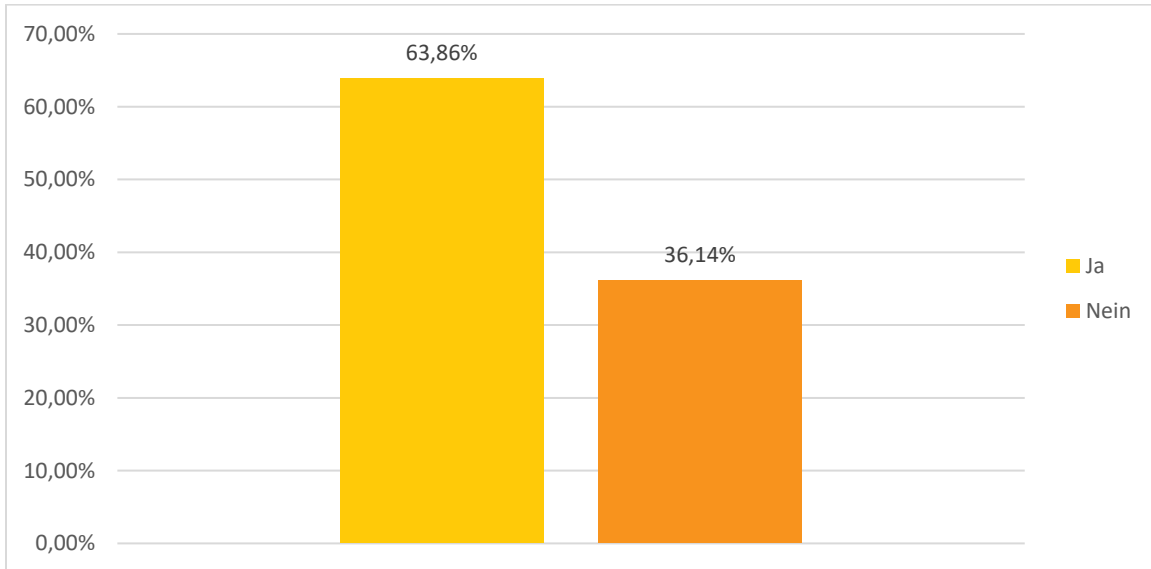
Circa die Hälfte der Besucherinnen und Besucher der Ausstellung auf der Veste haben auch noch vor, sich die Ausstellung in der Morizkirche anzusehen.

Abbildung 11: Anreise zur Ausstellung

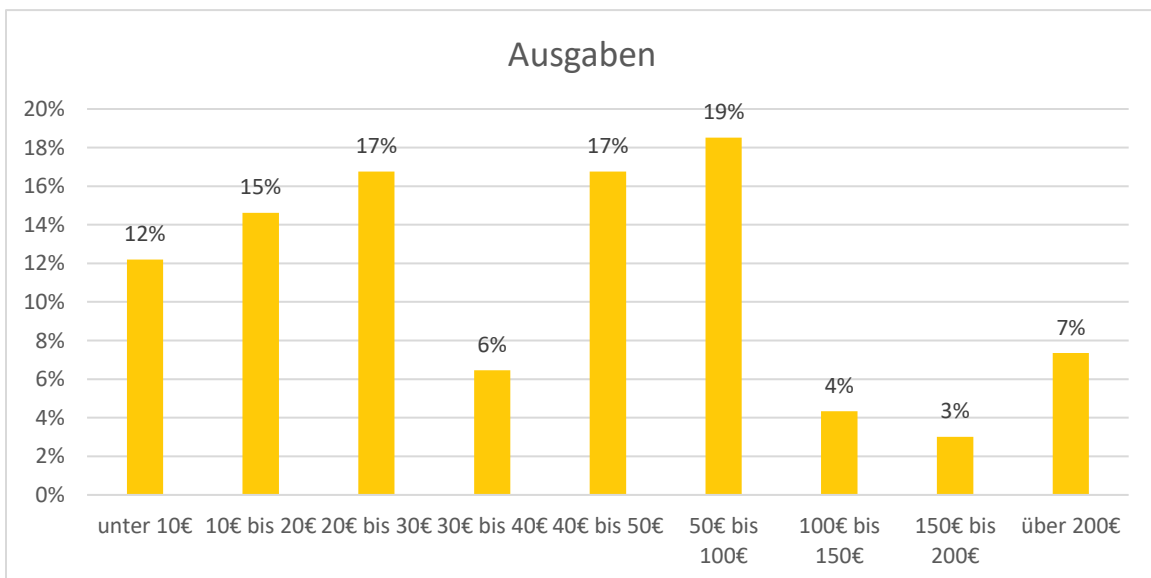
Mehr als die Hälfte (ca. 63%) der Besucher ist mit dem eigenen Auto bzw. Motorrad angereist. Die restlichen ca. 47% der Besucher teilen sich auf die Kategorien Öffentliche Verkehrsmittel (ca. 15%), Bus einer Reisegruppe (ca. 10%) oder sind fußläufig oder mit dem Fahrrad (ca. 12%) auf.

Abbildung 12: Dauer des Besuchs

Die Mehrheit der Besucher hat ca. 2-3 Stunden in der Ausstellung verbracht (ca. 36%). Knapp ein weiteres Drittel hat 1-2 Stunden in der Ausstellung verbracht. Circa drei Viertel der Besucher verweilten mehr als drei Stunden in der Ausstellung. Nur 8% aller Befragten hielten sich weniger als eine Stunde in der Landesausstellung 2017 auf.

Abbildung 13: Unterstützung des Standortes

Ähnlich wie in den vergangenen Jahren, gab auch dieses Jahr die Mehrzahl der Besucher (ca. 64%) an, weitere finanzielle Ausgaben in Coburg zu tätigen oder getätigt zu haben. Lediglich ein knappes Drittel der Befragten verneinte die Frage, ob weitere Ausgaben und somit eine finanzielle Unterstützung des Standortes Coburg vorgesehen sind.

Abbildung 14: Ausgaben in Coburg

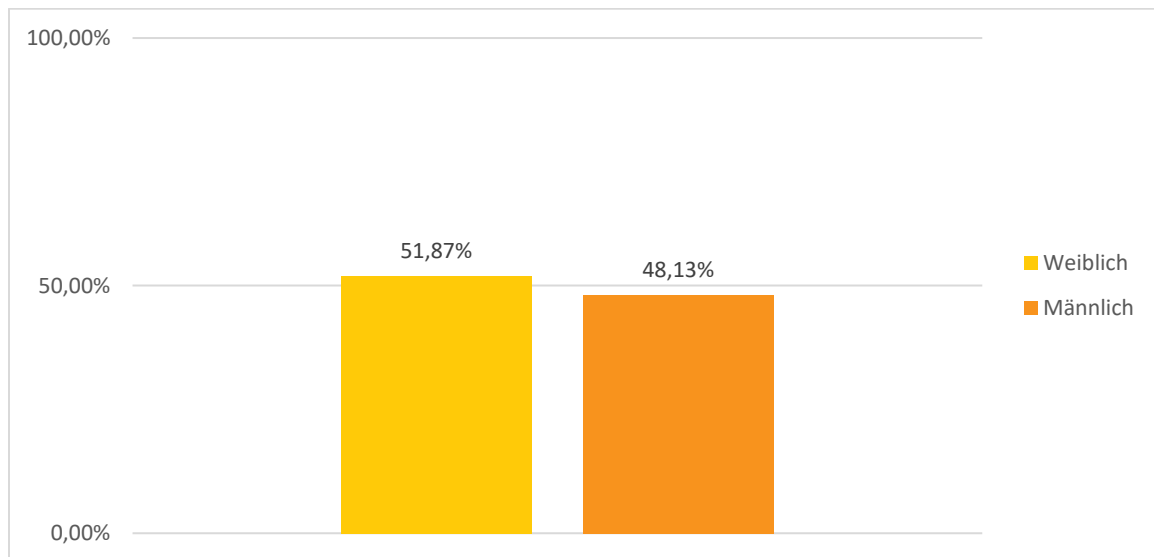
Der Mittelwert der Ausgaben beträgt 84 Euro. Dieser Wert wurde bereits bereinigt, da er andernfalls zu stark von Angaben im vierstelligen Bereich beeinflusst würde, die im Zusammenhang mit den restlichen Angaben sehr unglaublich erscheinen.

Schaut man sich die Verteilung der Ausgaben an (Abbildung 14), so sieht man, dass es keine klare Linie gibt, was darauf hindeutet, dass das Publikum äußerst heterogen ist. Die

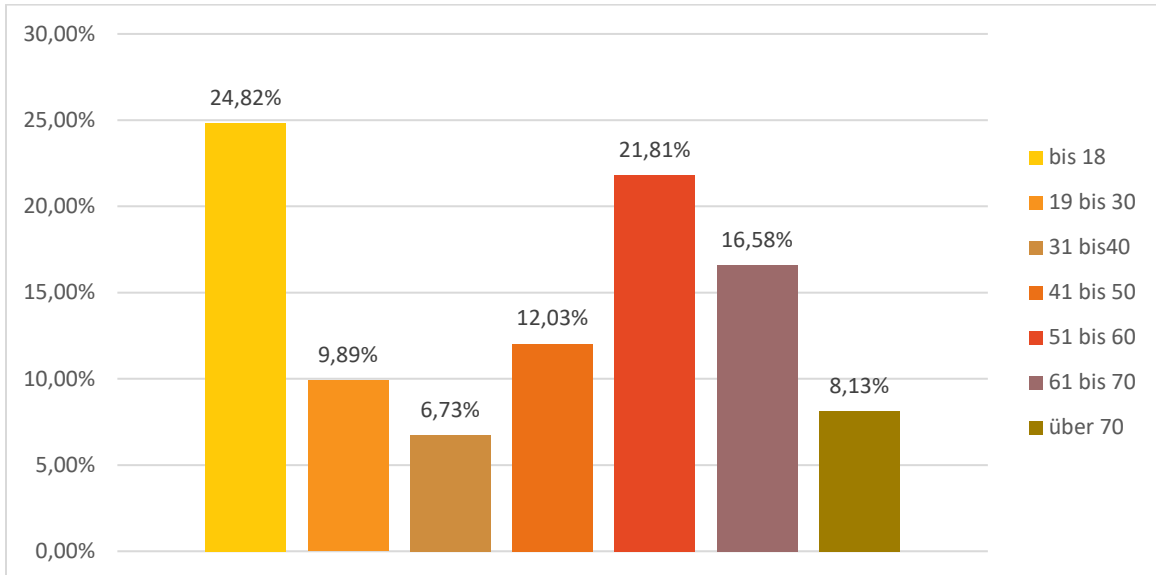
Ausgabengruppen, die am seltensten auftreten, liegen zwischen 150 bis 200 Euro, 100 bis 150 Euro und 30 bis 40 Euro. Die am häufigsten genannte Ausgabengruppe bildet der Bereich zwischen 50 bis 100 Euro.

SOZIO-DEMOGRAPHISCHE ANGABEN

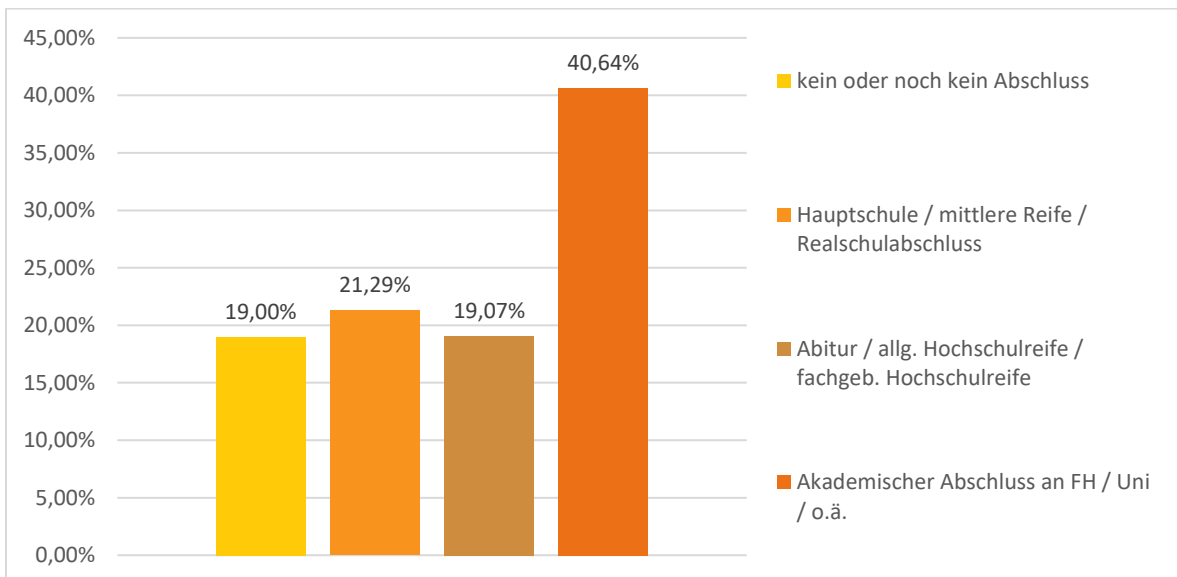
Abbildung 15: Geschlechterverteilung der Besucher



Anders als in allen anderen vorausgegangenen Befragungen, die mit SayWay stattgefunden haben, übertrifft die Anzahl weiblicher Besucher die der männlichen mit 52 zu 48 Prozent. Diese Tatsache lässt sich eventuell durch den thematischen Schwerpunkt der Ausstellung begründen und ist aufgrund der Datenlage der letzten Jahre als sehr außergewöhnlich zu betrachten.

Abbildung 16: Altersverteilung der Besucher

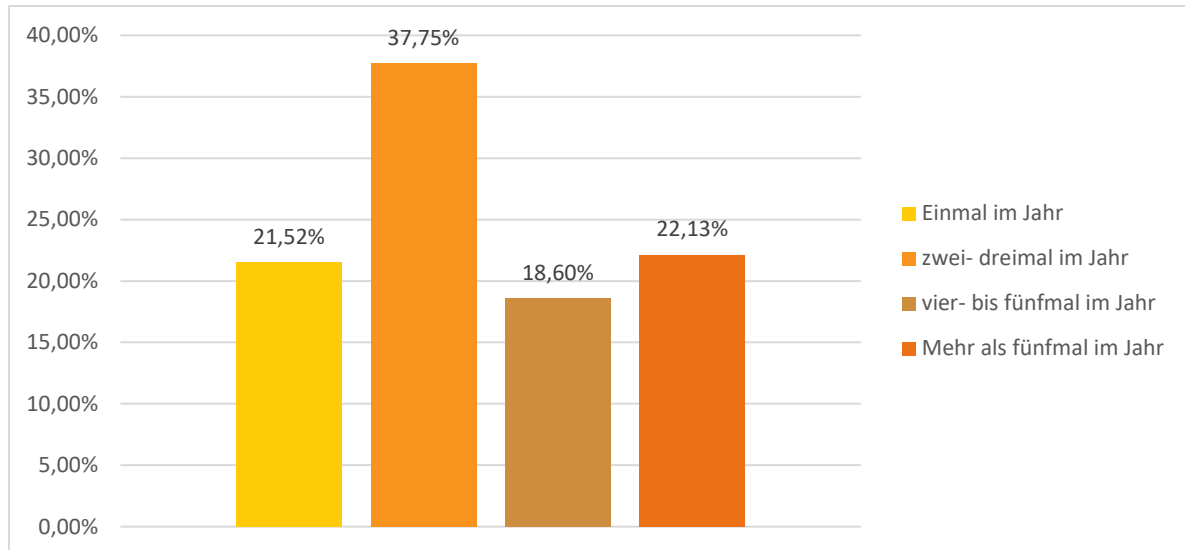
Mit beinahe einem Viertel stellen die bis 18-Jährigen die größte Besuchergruppe dar. Dicht darauf folgt die Gruppe der 51 bis 60-Jährigen mit ca. 22%. Am wenigsten Besucher kommen aus der Altersgruppe der 31 bis 40-Jährigen. Tatsächlich haben viele Familien mit Kindern die Ausstellung besucht. Dies könnte den hohen Anteil der Besucher unter 18 Jahren erklären.

Abbildung 17: Schulabschluss der Besucher

Die Besucher der Landesausstellung verfügen im Schnitt über ein sehr hohes Bildungsniveau. Mit ca. 40% stellen die Personen mit akademischem Abschluss die größte Besuchergruppe dar. Die restlichen 50% verteilen sich relativ gleichmäßig auf die anderen

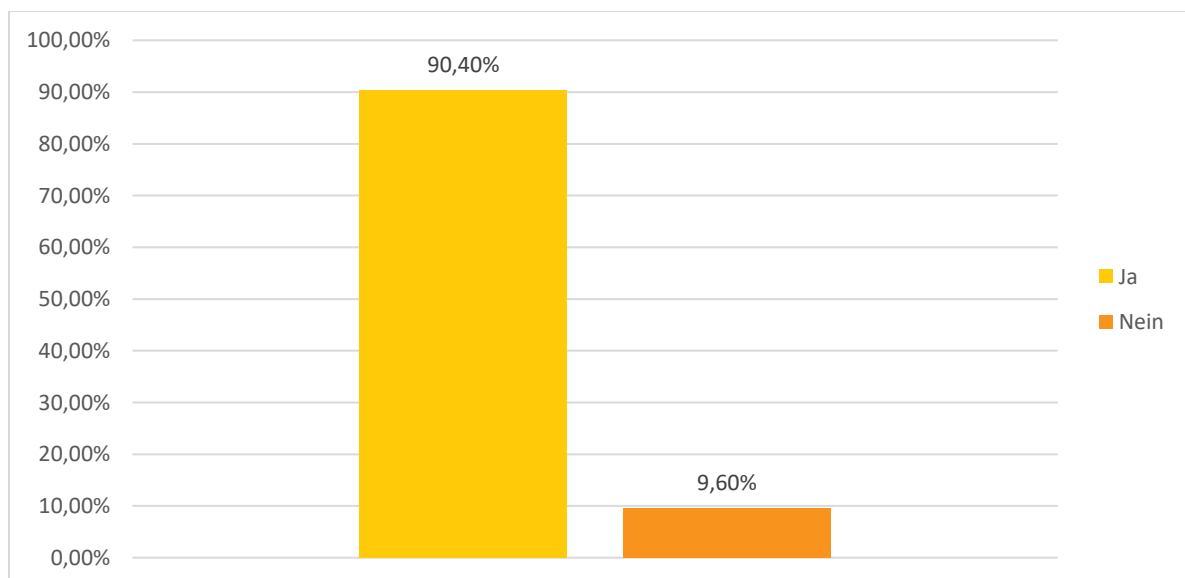
Kategorien „Kein“ oder „noch kein Abschluss“ (19%), „Hauptschulabschluss/ Mittlere Reife/ Realschulabschluss“ (21%) und „Abitur/Allg. Hochschulreife/ Fachgebundene Hochschulreife“ (19%).

Abbildung 18: Ausstellungsbesuche im Jahr



Mehr als ein Drittel der Befragten besuchen zwei- dreimal im Jahr ein Museum (38%). Diese Gruppe bildet in dieser Befragung den Großteil. Es ist anzunehmen, dass die Besucher mit hohem Bildungsniveau auch häufig andere Ausstellungen besuchen. Die restlichen verteilen sich auf die Ausprägungen einmal im Jahr (22%), vier- fünfmal im Jahr (19%) und mehr als fünfmal im Jahr (22%)

Abbildung 19: Herkunftsland



Wie auch in den vorangegangenen Jahren, überwiegt die deutschstämmige Besuchergruppe (ca. 90%), die Anzahl derer Besucher, die aus dem Ausland stammen (ca. 10%).

Abbildung 20: Herkunft der Besucher nach Postleitzahlen

Zeilenbeschriftungen	Nennungen	Zeilenbeschriftungen	Nennungen
0	6	80	42
1	74	81	70
2	24	82	54
3	59	83	39
4	52	84	38
5	29	85	100
6	60	86	66
7	81	87	17
8	449	88	8
9	1247	89	14
Gesamtergebnis	2081	90	130
		91	167
		92	48
		93	47
		94	40
		95	134
		96	484
		97	164
		98	20
		99	12
		Gesamtergebnis	1694

Erwartungsgemäß kommen die meisten Besucher aus Bayern. 1.694 der 2.081 Nennungen bei den Postleitzahlen kommen aus dem PLZ Bereich 8 oder 9 (linke Seite der Abbildung 20). Schaut man sich diese beiden Bereiche genauer an (rechte Seite der Abbildung 20) sieht man, dass der Bereich 96 mit 484 Nennungen am stärksten vertreten ist. Dies ist der Bereich in dem auch Coburg selbst liegt. An zweiter Stelle liegt der Bereich 91. Die meisten Besucher kommen also aus der unmittelbaren Nähe. Danach folgen die Bereiche 97, 95, 90 und 85 mit zwischen 164 und 100 Nennungen. Aus den entfernteren Gebieten kommen entsprechend weniger Besucher.